

●● VORWORT



*Liebe Kundinnen und Kunden,
Geschäftspartnerinnen und -partner,*

diesen Partnerbrief müssen wir mit einer schmerzlichen Nachricht beginnen. Mit großer Trauer haben wir 2024 Abschied von unserem Gründer, Vermögenspartner und Freund Tobias Röhrs genommen, der im Sommer letzten Jahres nach kurzer Krankheit verstarb. In unserer Rubrik „Unternehmenswelt“ würdigen wir ihn und unseren zweiten Gründer Matthias Witte, der zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist. Ohne Tobias und Matthias würde es die PROAKTIVA nicht geben. Wir haben beiden enorm viel zu verdanken.

Eine Personalie ganz anderer Art, kein Abschied, sondern eine freudige Begrüßung, finden Sie in unserem Porträt auf Seite 4. Hier lernen Sie unseren neuen Vermögenspartner Michael Timm und sein Lebensmotto kennen: Ehrlich währt am längsten.

Herzlichst
Ihr Torben Peters

●● FINANZWELT



Transformation braucht bewegliches Denken.

Deutschland steht vor vielen Problemen und Herausforderungen. Entscheidend wird sein, wie man mit ihnen umgeht.

Was war Ihr persönlicher TV-Moment des letzten Jahres? Auch der November Abend, an dem ein US-Wahl-Brennpunkt im öffentlichen Fernsehen live mit dem Ende der Berliner Koalition zusammenfiel? Wie in einem Brennglas zeigten diese zwei, drei Fernsehstunden, was uns die nächsten Jahre massiv beschäftigen wird. Mit der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der Vereinigten Staaten und der bevorstehenden Neuwahl in Deutschland befindet sich unsere Welt in einer der tiefgreifendsten politischen und wirtschaftlichen Transformationen der letzten Jahrzehnte. Das kam nicht über Nacht, die Zeichen waren lange schon da. Aber in dieser Nacht des 6. November letzten

Jahres verdichteten sich alle Ereignisse, Tendenzen und Trends auf diesen einen Punkt, von dem es – auch und gerade hierzulande – kein Zurück mehr gibt: Wir sind endgültig im Morgen angekommen.

Bereits unter dem in wenigen Tagen aus dem Amt scheidenden Präsidenten Joe Biden machten die USA deutlich, dass sie ihrer Verantwortung als alleinige Weltordnungsmacht nicht mehr nachkommen werden. Wie unter Demokraten und vorausschauend arbeitenden Institutionen üblich, war diese Abkehr aber als sukzessiver, geordneter Prozess gedacht. Unter dem nun zum zweiten Mal gewählten Präsidenten Trump werden wir hier eine spürbare Beschleunigung erfahren,

» FORTSETZUNG FINANZWELT

sodass die Entwicklung eher als Disruption wahrgenommen wird – und andere Länder, allen voran China, werden die sich auftuende Lücke besetzen, Stichwort: „Neue Seidenstraße“.

Natürlich bleiben die Vereinigten Staaten auch künftig ein wichtiger internationaler Akteur und die geopolitische Ausrichtung des Landes bleibt für die Weltwirtschaft von großer Bedeutung. Vor allem die zunehmenden Spannungen zwischen den USA und China werden aber in den kommenden Jahren den globalen Handelsbeziehungen einen gefährlichen Stempel aufdrücken.

”

*Unser Denken
muss beweglich
bleiben.*

“

WAS HEIßT DAS FÜR UNS?

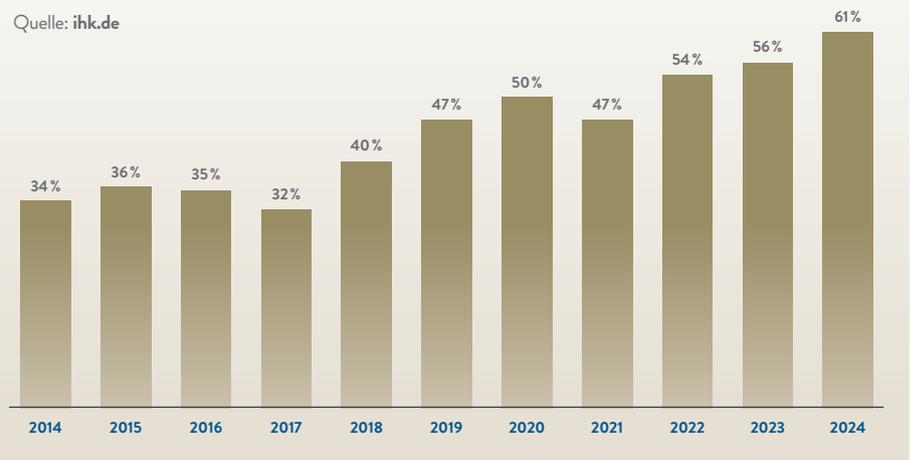
Auch Deutschland – das hat spätestens das Scheitern der Ampelkoalition Ende 2024 gezeigt – steht vor vielen Herausforderungen, politisch wie wirtschaftlich. Die nächsten Jahre werden entscheidend dafür sein, wie sich das Land in der globalen Wettbewerbslandschaft positioniert und welche Rolle es in der künftigen Weltwirtschaft spielt. Dabei geht es nicht nur um die Frage, wer an der Spitze der Bundesregierung steht, sondern auch um die tiefgreifenden strukturellen Veränderungen in der deutschen Wirtschaft, die ohne Wenn und Aber kommen müssen.

Denn Fakt ist: Wir haben es uns die letzten Jahre viel zu einfach und bequem gemacht. Die Indikatoren sind lange schon da, unübersehbar sind sie

ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE EINE ZUNAHME VON HEMMNISSEN BEI INTERNATIONALEN GESCHÄFTEN SPÜREN (in Prozent).

Zu den Hemmnissen gehören vor allem eine intransparente Gesetzgebung, Sanktionen, verstärkte Sicherheits- und Zertifizierungsanforderungen, Zölle etc.

Quelle: ihk.de



seit dem letzten Merkel-Kabinett. Drei Themenfelder ragen heraus:

Verteidigung: Die Verantwortung für die Sicherheit unseres Landes und unserer europäischen Werte wussten wir bei den Amerikanern in guten Händen und wir haben uns auf sie und ihre Militärmacht verlassen. Das führte zu Abhängigkeiten und zu dem Gefühl, wir müssten uns als Nation und Gesellschaft nicht wirklich um Verteidigung kümmern.

Energie: Auch bei der Energieversorgung nutzten wir einen starken und vor allem preisgünstigen Partner. Die Russen lieferten kontinuierlich Gas für unsere Industrien und Haushalte – und wenn es doch einmal Wertekonflikte gab, glaubten wir dem jahrzehntelang erprobten Konzept vom Wandel durch Handel.

Wachstum und Bürokratie: Beim Wirtschaftswachstum haben wir vor allem auf China gezählt und unser Exportgeschäft stark gen Osten ausgerichtet. Der freie globale Handel war für ein Exportland wie Deutschland der perfekte Wirtschaftsmotor. Dabei ist schon seit 2018 zu sehen, dass immer

mehr deutsche Unternehmen eine Zunahme der Hemmnisse – vor allem bürokratischer Art – bei ihren internationalen Geschäften spüren (siehe Grafik).

Was tun? Transformation in vielen Bereichen ist unabdingbar. Wir brauchen neue Strategien, neue Partnerschaften, ein von Grund auf neues Denken. Oder wie es die deutsche Investorin Susanne Klatten formuliert: „Die Frage gilt für Deutschland als Ganzes: Wo wollen wir hin mit diesem Land? Ich habe das Gefühl, dass wir alle noch in Schockstarre sind. Die Welt ist nicht mehr die gleiche wie vor fünf Jahren. Damit müssen wir umgehen. Wir alle befinden uns in einer riesigen Transformation.“

FAZIT FÜR ANLEGERINNEN UND ANLEGER

Die gravierenden Veränderungen in der Welt sollten aktiv angenommen werden. Transformation verlangt auch bei der Geldanlage bewegliches Denken. Flexibel zu bleiben und auf Unternehmen zu setzen, die ihre Geschäftsmodelle den neuen Herausforderungen anpassen und sie damit zukunftssicher machen, ist die Devise für das anstehende Jahr 2025. ●

● ● UNTERNEHMENSWELT

Ohne diese beiden wären wir nicht denkbar.

Der Abschied von Tobias Röhrs. Der Ruhestand von Matthias Witte. Eine Hommage an unsere zwei Gründer.



Vor knapp 35 Jahren gründeten Tobias Röhrs und Matthias Witte die Vorläuferfirma der PROAKTIVA – der 1. September 1990 gilt als offizielles Gründungsdatum unseres Hauses. Von Beginn an wurde der Fokus auf die Vermögensverwaltung für private Kunden gelegt. Die ersten Mandate rekrutierten sich aus langjährigen, vertrauensvollen Beziehungen zu großen Instituten, für die die Geschäftsführer Tobias Röhrs und Matthias Witte zuvor tätig gewesen waren. Die Umbenennung des Unternehmens in PROAKTIVA erfolgte erst 1999, aber da hatten die beiden Gründer schon längst das Fundament gelegt, auf dem unser Haus bis heute steht.

Es fällt schwer, diese zwei Abschiede zusammenzubringen. Matthias Witte hat sich von uns in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Man hört auf unseren Fluren, auf denen er hoffentlich eher früher als später zu einem Besuch erscheinen wird, dass er

es nicht dabei belässt, sich um seine drei Enkelkinder zu kümmern. Nein: Matthias denkt darüber nach, ein Geschichtsstudium in Lüneburg zu beginnen. Wir wünschen viel Freude bei der Umsetzung seiner Ideen!

Der Abschied von unserem zweiten Gründer löste völlig andere Gefühle aus: Trauer und Bestürzung waren die Reaktionen bei allen Kolleginnen und Kollegen und bei all seinen Kundinnen und Kunden, als die Nachricht vom frühen Tod unseres Vermögenspartners Tobias Röhrs die Runde machte. Tobias, der vielen im Unternehmen ein Freund und guter Ratgeber war, starb im Juli 2024 nach kurzer, schwerer Krankheit. Sein Verlust trifft uns alle sehr und hinterlässt eine tiefe Lücke in unserem Team und in unseren Herzen.

So verlieren wir auf sehr unterschiedliche Weise zwei großartige Menschen und Gründer unserer Firma, wobei Letztere auch dank ihnen so gut und zukunftssicher aufgestellt ist. ●

● ● SERVICE

Informativ und auf den Punkt.

Alle vier Wochen exklusiv per Mail: Ihr neuer Newsletter KOMPAKT.

Ohne die Nähe zu Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, nützt die größte Expertise nicht viel. Deshalb haben wir – neben dem hier vorliegenden Partnerbrief – ein weiteres Dialog-Medium geschaffen, um wichtige Unternehmens-News noch schneller an Sie heranzutragen: zeitnahe Informationen zu unseren Veranstaltungen, erste Informationen zu neuen Gesichtern bei der PROAKTIVA etc. Diese Nachrichten aus dem Inneren unseres Hauses haben wir mit unserem Marktbericht und der Fondsbetrachtung – unseren monatlich aktualisierten Factsheets – verschmolzen, die viele von Ihnen schon lange nutzen. Ab sofort gibt es dies alles aus einer Hand: Mit „KOMPAKT. Monatliche Unternehmens- und Markt-News“ erfahren Sie alles, was wichtig ist, exklusiv und regelmäßig per E-Mail. Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich auf dem erscheinenden Formular bequem an. Alternativ ist die Anmeldung auch im Internet möglich unter: www.proaktiva.net/kompakt



● ● DIE ZAHL DER AUSGABE

10¹⁴

Rund 100 Billionen Euro – so hoch sind die weltweiten Vermögenswerte, die in verschiedenen Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Immobilien und anderen Finanzinstrumenten gehalten werden. Zum Vergleich: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der USA betrug im Jahr 2023 nur ein gutes Viertel dieser Summe, nämlich 26,2 Billionen Euro, das deutsche BIP 4,2 Billionen Euro. Die sieben größten Volkswirtschaften der Welt – die USA, China, Deutschland, Indien, Japan, Großbritannien und Frankreich – erwirtschafteten in Summe ein BIP von 60,6 Billionen Euro und das reiche Saudi-Arabien kam 2023 auf ein BIP von 1 Billion Euro, erwirtschaftete also nur ein Hundertstel der weltweit angelegten Vermögenswerte. ●

IMPRESSUM

Herausgeber: PROAKTIVA GmbH,
Valentinskamp 90, 20355 Hamburg
Redaktion: Andrea Schütte (verantwortlich);
andrea.schuette@herz-as-marketing.de
Text: Thilo von Heydekampf;
www.heydekampf.de
Grafik-Design/Art Direction:
Daniel Berkenhoff; www.dberkenhoff.de
Bildnachweise: stock.adobe.com;
riana; Herzog; Oksana

DISCLAIMER

Bei den hier aufgeführten Informationen handelt es sich grundsätzlich um Marketingmitteilungen und nicht um Finanzanalysen. Sie stellen weder eine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung noch ein Angebot bzw. eine Empfehlung oder Einladung zur Angebotserstellung zum Kauf bzw. Verkauf der genannten Finanzprodukte dar. Sofern wir in den vorgenannten Informationen Wertentwicklungen und/oder Beispielrechnungen dargestellt haben, lassen diese keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Zudem wird auf das Risiko bei Geschäften in Finanzprodukten hingewiesen. Die Informationen stammen aus Quellen, die wir als verlässlich und vollständig ansehen. Wir haben sie sehr sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, die Weitergabe erfolgt jedoch ohne Gewähr. Wir übernehmen weder ausdrücklich noch stillschweigend die Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts. **Stand der Information: Januar 2025**

● ● PORTRÄT

Mein Motto: Ehrlich währt am längsten.

Die Mandantinnen und Mandanten unserer neuen Beteiligung TAM AG schätzen ihn schon lange. Willkommen, Michael Timm.



Herr Timm, im letzten PARTNER hatten wir Sie schon kurz vorgestellt – Sie sind seit einem halben Jahr als Vermögenspartner bei uns. Wie geht es Ihnen?

Michael Timm: Sehr gut. Alles ist menschlich und unternehmerisch so gelaufen, wie wir uns das erträumt haben. Ich hole mal ein bisschen aus, wenn ich darf ...

Gerne.

Michael Timm: Ich bin ja Gründer und Vorstandsvorsitzender der Vermögensverwaltung TAM AG, die seit 2002 besteht und über viele enge, langjährige Kundenbeziehungen verfügt. Für diese Menschen, die uns seit über zwei Jahrzehnten vertrauen, suchte ich eine passende Nachfolgeregelung, die eine gute Fortführung aller bestehenden Mandantenverhältnisse garantieren würde.

Also brachten Sie 2024 die TAM AG in die HÖVELRAT-Gruppe ein und wurden in unserem Haus Vermögenspartner. Ihren Mandantinnen und

Mandanten bleiben Sie so erhalten, was sicherlich ein wichtiger Aspekt dieser Regelung ist.

Michael Timm: Absolut. In der HÖVELRAT-Gruppe kann ich meinen Mandantinnen und Mandanten mehr Angebote machen als bisher. Ich kann sie weiterhin Schritt für Schritt begleiten und gleichzeitig auf die Kompetenz des gesamten Teams der PROAKTIVA zurückgreifen. Somit weiß ich sie auch in Zukunft in besten Händen. Wir gehen jetzt diesen Weg gemeinsam und in voller Transparenz – und ich werde ja noch eine ganze Weile mit vollem Einsatz dabei sein!

Was war für Sie der zentrale Punkt, sich und Ihre Mandantinnen und Mandanten an unsere Seite zu stellen?

Michael Timm: Die DNA beider Firmen passt ausgezeichnet zueinander, sowohl im Kundenkontakt als auch intern. Für mich lag immer ein besonderer Fokus auf Verlässlichkeit und auf einem harmonischen Miteinander. Dazu kommt der klassische Satz „Ehrlich währt am längsten“, der für mich große Bedeutung hat. Diese Maxime galt all die 40 Jahre, die ich inzwischen im Wertpapierbereich tätig bin – und ich finde sie auch bei der PROAKTIVA wieder. Es passt einfach.

Herr Timm, danke für das Gespräch.

KONTAKT

Michael Timm

Fon: +49 (0)40 41 32 61-37

E-Mail: timmm@proaktiva.net